



Integriertes Semesterpraktikum im Sommersemester 2023

Ergebnisse zur Evaluation

Gliederung

1. Studierendenbefragung
 - Zufriedenheit
 - Workloadverteilung
 - Belastungserleben
2. Dozierendenbefragung
3. ABB-Befragung
4. Austausch und Ihre Fragen

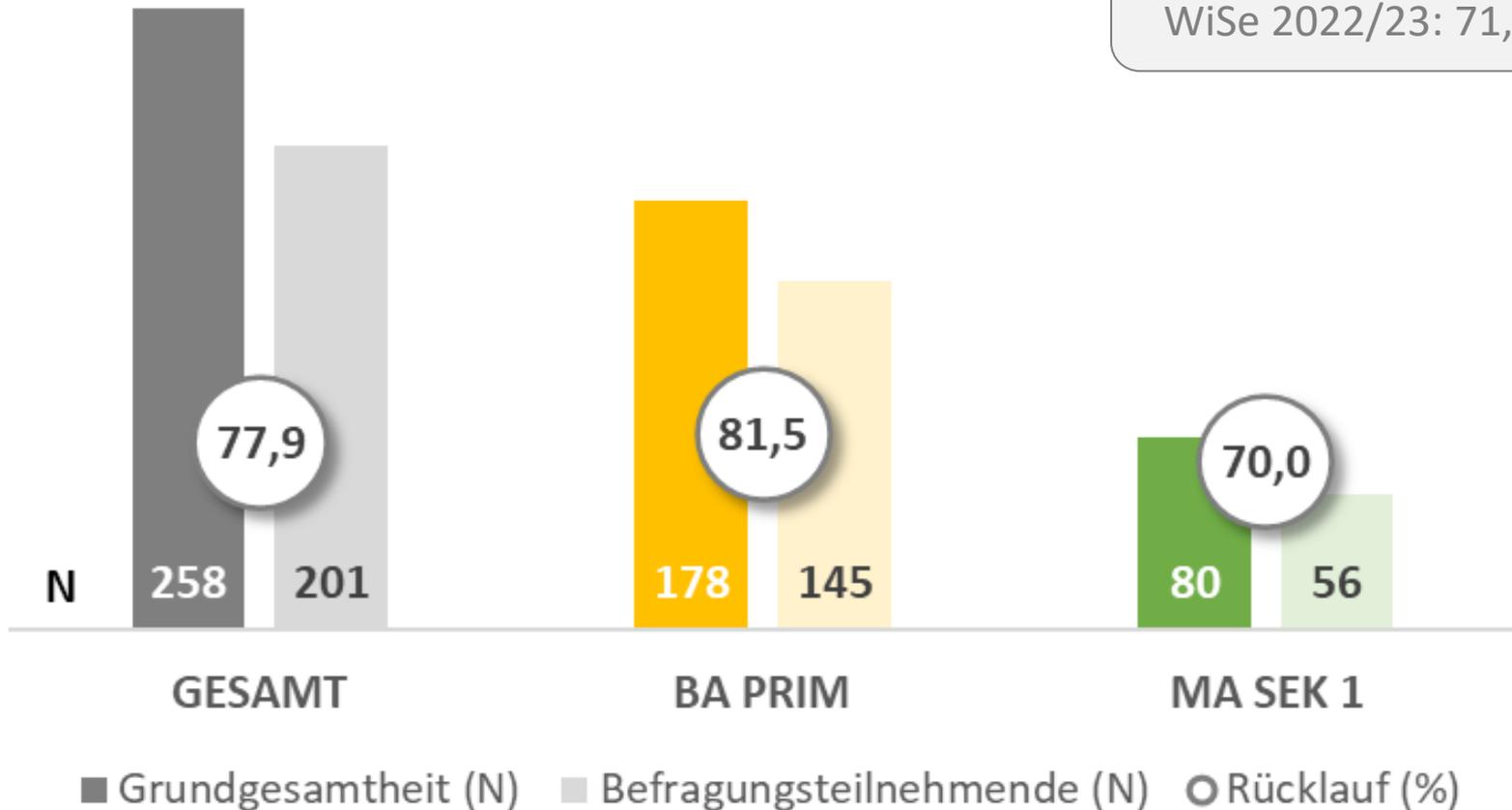


1 Studierendenbefragung



Beteiligung an der Umfrage

Vergleich Gesamt
 WiSe 2021/22: 78,3 %
 SoSe 2022: 62,6 %
 WiSe 2022/23: 71,9 %



Zufriedenheit im Semestervergleich

Mit dem Integrierten Semesterpraktikum bin ich insgesamt sehr zufrieden.
(Mittelwerte nach Studiengang, 7 Semester)

ZUFRIEDENHEIT	BA PRIM				MA SEK1			
	N	MD	M	SD	N	MD	M	SD
SoSe 2020*	68	5,0	4,4	1,64	46	4,0	3,8	1,88
WiSe 2020/21	118	6,0	5,5	1,48	42	6,0	6,1	1,10
SoSe 2021	133	6,0	5,5	1,38	49	6,0	6,0	1,19
WiSe 2021/22	171	6,0	5,7	1,26	59	6,0	5,9	0,94
SoSe 2022	100	6,0	5,5	1,37	56	6,0	5,6	1,39
WiSe 2022/23	122	6,0	5,4	1,45	52	6,0	5,6	1,12
SoSe 2023	132	6,0	5,4	1,48	48	6,0	5,3	1,73

Antwortskala: 1=„trifft überhaupt nicht zu“ bis 7=„trifft voll und ganz zu“

*erstes Semester unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Skalen: Mittelwertvergleich

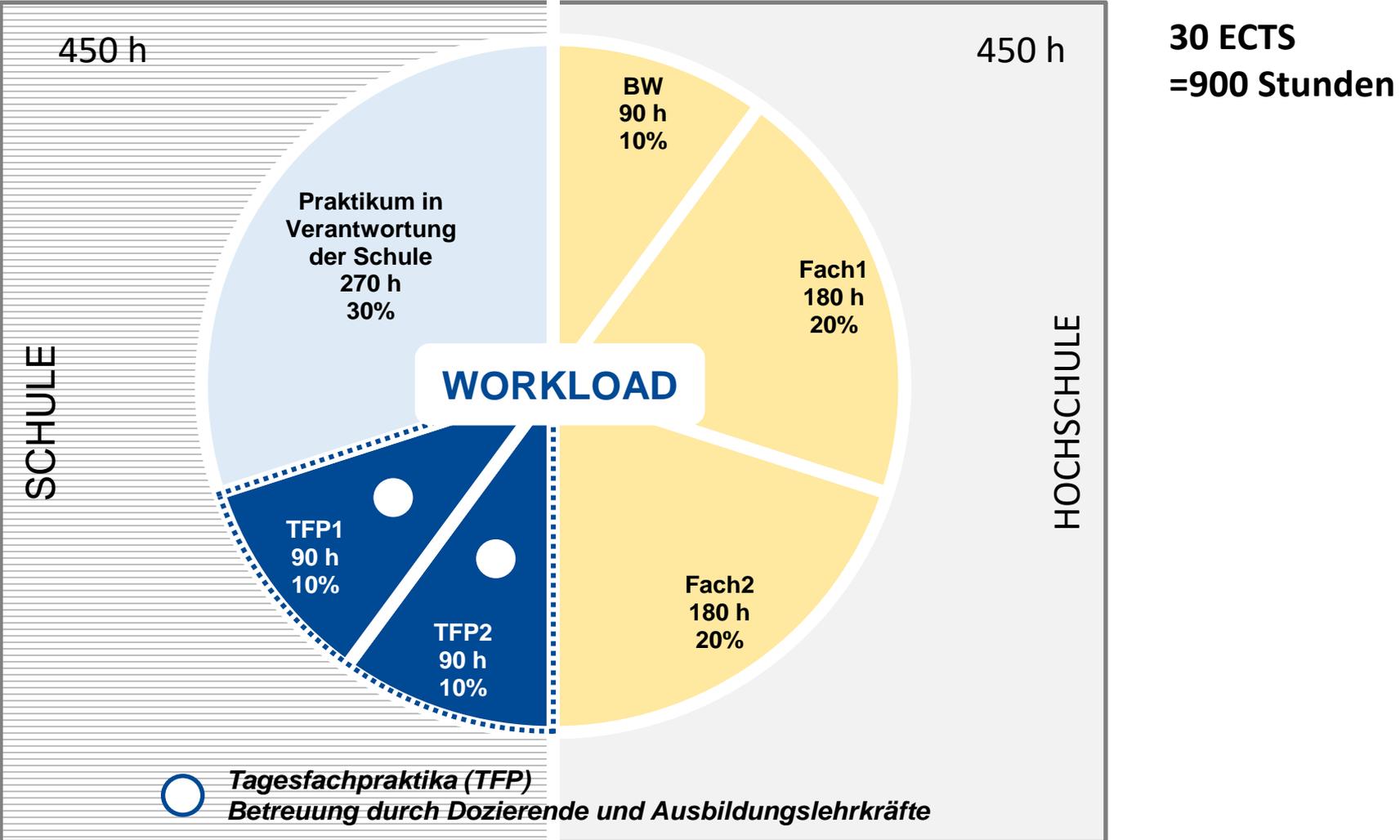
SKALEN: MITTELWERTE NACH STUDIENGANG	BA PRIM				MA SEK 1			
	N	MD	M	SD	N	MD	M	SD
Begleitung der Tagesfachpraktika*	271	6,6	6,0	1,345	101	6,6	6,3	0,897
Atmosphäre in der Praktikumsgruppe*	267	7,0	6,5	0,895	97	6,7	6,1	1,321
Intensität der erlebten Anforderungen	135	4,0	3,9	1,391	49	4,5	4,4	1,470
Motivation für den Lehrerberuf	135	6,0	5,8	1,291	49	6,0	5,8	1,381
Lernerfolg: Theorie-Praxis Bezug I, Begleitveranstaltungen**	377	4,3	4,1	1,736	142	5,0	4,8	1,488
Lernerfolg: Theorie-Praxis Bezug II, Praxisphase allgemein	133	5,3	5,2	1,007	48	5,3	5,1	1,262
Lernerfolg: Kennen des Berufsfeldes	133	6,5	6,2	0,932	48	6,0	6,0	0,970
Lernerfolg: Reflexion von Unterricht	133	6,0	6,1	0,891	48	6,5	6,2	0,867

*Items mit Fachbezug: Fälle, nicht Köpfe (Fach 1 und Fach 2 / Fach 1 und BW / Fach 2 und BW)

**Item mit Fachbezug: Fälle, nicht Köpfe (Fach 1, Fach 2, Bildungswissenschaften)

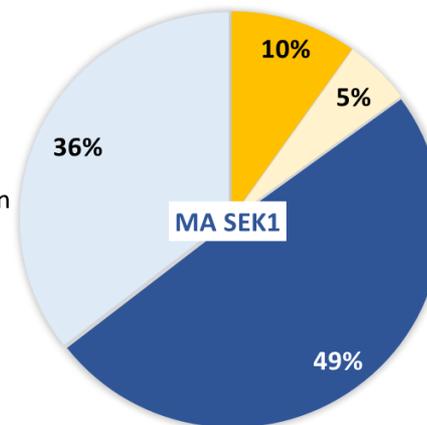
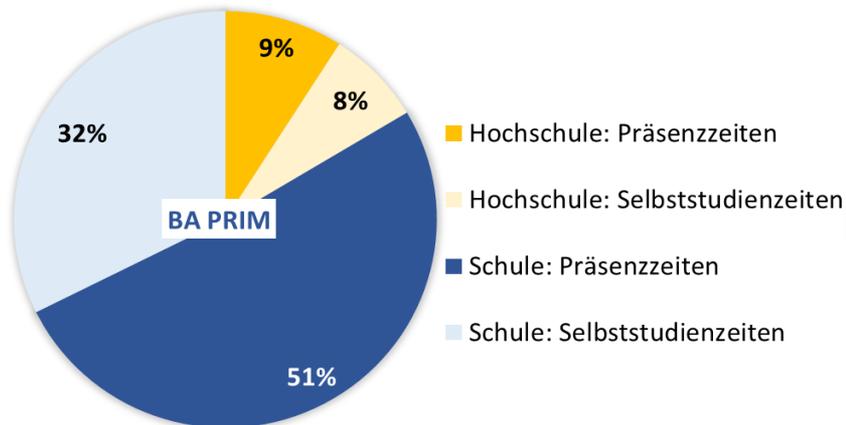
Antwortskala: 1=trifft überhaupt nicht zu bis 7=trifft voll und ganz zu

Vorgesehene Workloadverteilung



Workload-Verteilung (Selbstangabe)

ZEITSTUNDEN PRO WOCHE	SCHULE			HOCHSCHULE (Begleit-LVs)			GESAMT WORKLOAD
	■ PRÄS.	■ SELBST.	GES.	■ PRÄS.	■ SELBST.	GES.	
BA PRIM (n=136)	22,1	14,0	36,1	3,9	3,2	7,1	43,2
MA SEK 1 (n=51)	21,2	15,2	36,4	4,2	2,2	6,4	42,8
GESAMT (n=187)	21,9	14,3	36,2	4,0	2,9	6,9	43,1



Vergleich: WL ges.

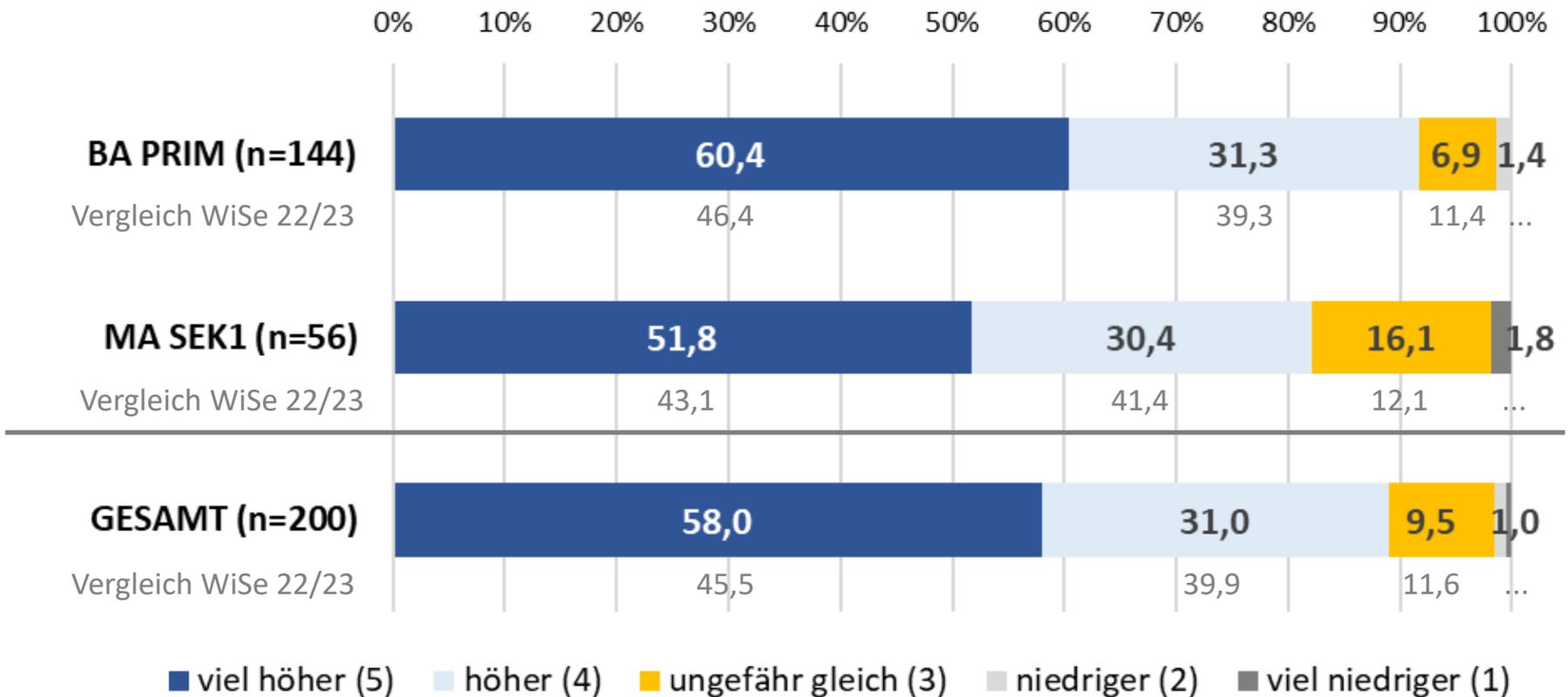
SoSe 2022
PRIM: 43,1
SEK 1: 39,4

WiSe 2022/23
PRIM: 42,6
SEK 1: 42,3

Hinweis: „Präsenz“ umfasst auch Teilnahme an synchronen Online-Treffen/Besprechungen

Arbeitsaufwand im Vergleich

Im Vergleich zu meinen bisherigen Studiensemestern war der Arbeitsaufwand im ISP... (Angaben in Prozent)



Belastungserleben von Studierenden



Belastungserleben im ISP

Ich fühlte mich durch folgende Faktoren belastet: (Mittelwerte n. Studiengang)

BELASTUNGSFAKTOREN	BA PRIM				MA SEK 1			
	N	MD	M	SD	N	MD	M	SD
Hoher Arbeitsaufwand	132	7,0	6,1	1,1	48	6,0	5,5	1,5
Organisatorische Rahmenbedingungen	128	5,0	5,1	1,6	47	5,0	4,6	1,8
Mangelhafte Theorie-Praxis-Verzahnung	130	4,0	4,1	1,5	45	4,0	3,6	1,5
Probleme in der Betreuung (Schule & Hochschule)	132	2,0	2,8	1,9	48	3,0	3,0	2,2
Probleme mit Schüler:innen	131	2,0	2,2	1,4	47	1,0	2,0	1,6
Erleben von ungleichen Anforderungen	129	5,0	4,6	2,0	46	4,0	4,0	2,0
Leistungsdruck	133	5,0	4,9	1,8	46	5,0	4,3	2,2
Finanzielle Probleme	129	5,0	4,3	2,2	47	5,0	4,5	2,3

Antwortskala: 1=trifft überhaupt nicht zu bis 7=trifft voll und ganz zu

Wann wird ein Begleitseminar als hilfreich empfunden?

Qualitative Auswertung der Freitextfelder

(„Haben Sie Anmerkungen zu den Begleitveranstaltungen des Fachs 1/Fachs 2/der Bildungswissenschaften“)

Struktur (innen
und außen)

Theorie-Praxis-
Integration

Lerngewinn

Arbeits-
atmosphäre

Austausch

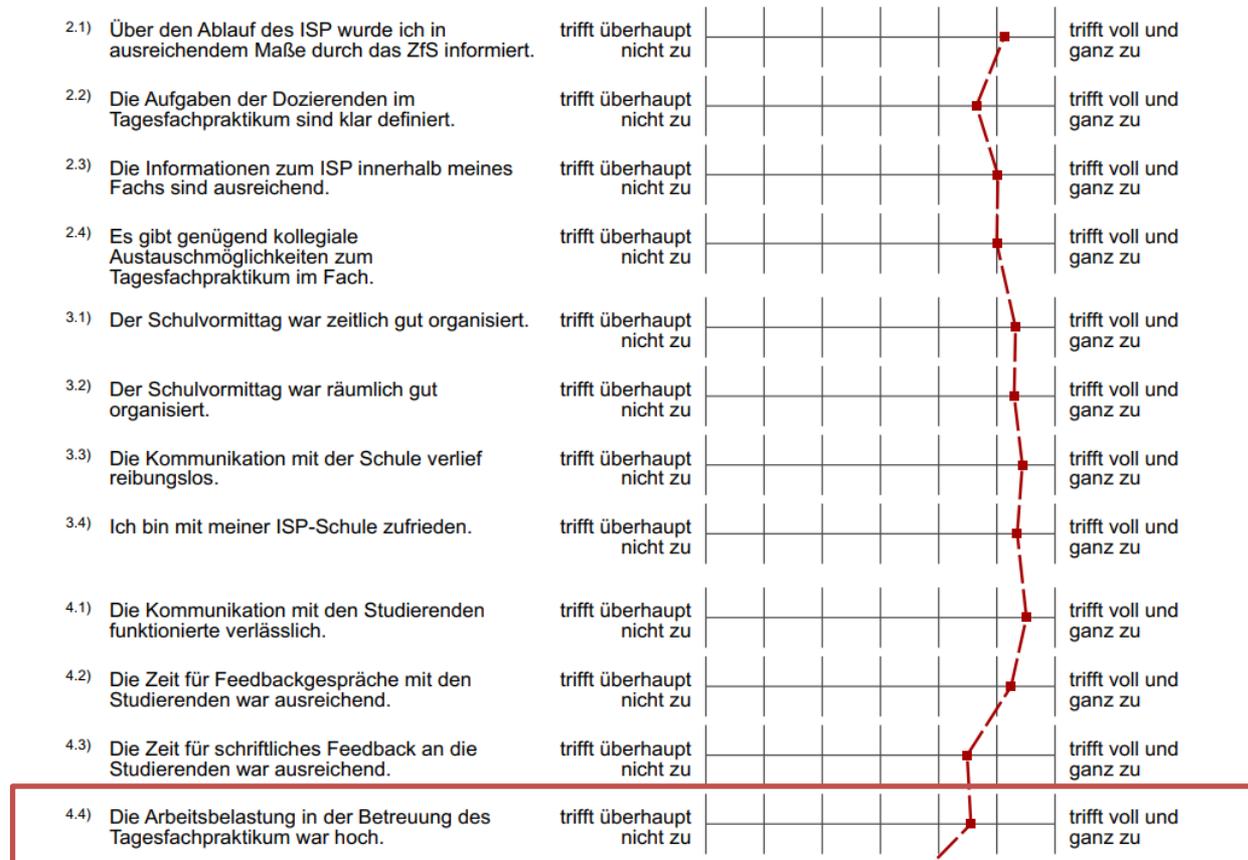
Angemessener
Workload

2 Dozierendenbefragung



Befragung Dozierende Tagesfachpraktika

N=57 (48,7%)



3 ABB-Befragung



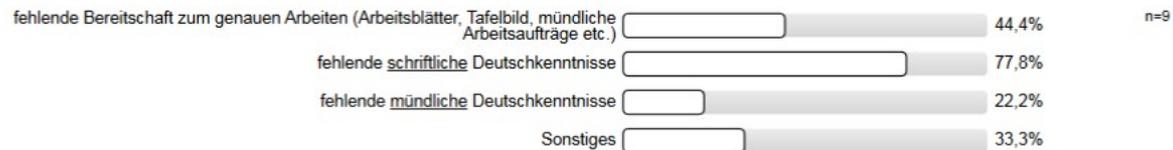
Deutschkompetenzen

3. Deutsch-Kompetenzen der Studierenden

^{3.1)} Im vergangenen Semester sind mir mangelnde Deutschkompetenzen bei (einzelnen) Studierenden aufgefallen.



^{3.2)} Worin sehen Sie die Ursache der mangelnden Deutschkompetenzen? (Mehrfachantwort möglich)



Workload

„Die wöchentliche Begleitveranstaltung hat einen zu hohen Aufwand. Hier wird ausschließlich von den Studierenden präsentiert, anstatt dass [die/der Dozent/in] hilfreiches Wissen vermittelt“
(Studierendenbefragung)

Die Studierenden sind durch Unterrichtsvorbereitung, Einspringen als Vertretung, den Stress der Unterrichtsbesuche, weite Fahrten ... so belastet, dass es dem Lernerfolg (Reflexion!) abträglich ist. Ein Tag, an dem sie nicht an der Schule sind, würde helfen.“ (Dozierendenevaluation)

„Die Studierenden sind im Rahmen des ISP außerhalb der Fachpraktika durch zu viele Dokumentationsaufgaben und Abgabetermine belastet. Das geht auf Kosten der Qualität und Intensität ihrer Fachpraktika. (...)“
(Dozierendenevaluation)

„Weiterhin sind die Inhalte der Begleitveranstaltung zwar interessant, jedoch für das ISP an der Schule irrelevant. Allgemein habe ich die Begleitveranstaltung nicht als hilfreich angesehen. Zudem haben sie einem viel und wichtige Vorbereitungszeit für die Aufgaben in der Schule genommen.“ (Studierendenbefragung)

„Die Haltung der Studierenden macht ein gemeinsames Arbeiten schwer. Gerade im letzten Semester habe ich es so erlebt, dass nicht das Unterrichten, die Erfahrungen in der Schule und die Arbeit mit den Kindern im Vordergrund stehen, sondern vielmehr das Abarbeiten der Aufgaben, die von Seiten der PH kommen. Jede zusätzliche Anfrage von Seiten der Schule wird als Belastung wahrgenommen“ (ABB-Befragung)

Ungleiche Anforderungen

„Meiner Meinung nach waren die Arbeitsanforderungen im Begleitseminar [Fach X] sehr unterschiedlich und unfair. Ein Teil der Gruppe (hier gab es nur sehr begrenzte Plätze, es hatte also nicht jeder diese Möglichkeit zur Verfügung) durfte ein Interview durchführen und anschließend einen 20-minütigen Vortrag halten, was auch zeitintensiv war, aber bei weitem nicht solch ein Aufwand wie die andere "Wahlmöglichkeit" (Studierendenbefragung)

„Die Anzahl der ausführlichen Entwürfe festsetzen - manche müssen zwei, manche nur einen und manche müssen keinen machen.“ (Studierendenbefragung)

„Vergleich mit anderen ISP-Schulen durch die Studierenden und daraus resultierendem Unmut, wenn z.B. an anderen Schulen kein ausführlicher Entwurf verlangt wird, oder sonst von den eigentlichen Vorgaben abgewichen wird und die Studierenden sich dann bei uns ungerecht behandelt fühlen, weil wir uns an Vorgaben halten...“ (ABB-Befragung)

„Es gibt leider keinen Austausch innerhalb des Fachs, weshalb laut Rückmeldung von Studierenden, die Betreuung und Voraussetzungen sehr stark voneinander abweichen. Ein solcher Austausch wäre unbedingt erforderlich.“ (Dozierendenbefragung)

„Unterschiedliche Anforderungen seitens der Dozierenden je nach Fach im Bezug auf Verlaufsplanung, Zielformulierung, ausführlicher Unterrichtsentwurf“ (ABB-Befragung)

Vorbereitung

„Seminare vor oder zu Beginn des ISP, da der Input zu Beginn hilfreich ist. Es ist weniger hilfreich, am Ende des ISP Tipps für die Unterrichtsplanung und -gestaltung zu erhalten.“

(Studierendenbefragung)

„Früher im Studium die wesentlichen Dinge lernen, wie z.B. das Ausfüllen einer Verlaufsskizze, Ausführlicher Unterrichtsentwurf, Formulieren von Lernzielen... Das musste man sich alles selbst erarbeiten“

(Studierendenbefragung)

(...) Zum Teil fehlten ihnen jedoch Grundlagen bezüglich Unterrichtsplanung, Bildungsplanbezug, Methodik/ Fachdidaktik.

„Bessere Grundlagenseminare VOR dem ISP. Lernzielformulieren, ausführlicher Unterrichtsentwurf, Unterrichtsplanung, Bildungsplanbezug, Fachdidaktik und Methodik. Hier war das Vorwissen der Praktikant:innen sehr unterschiedlich“

(ABB-Befragung)

Zusammenarbeit

„Ich habe das Glück im ISP nur an nette und verständnisvolle Menschen geraten zu sein, mit denen ich darüber sprechen kann und die mich unterstützen.“
(Studierendenbefragung)

„Meine ISP Gruppe war eine tolle Unterstützung. Unter uns war die Atmosphäre sehr unterstützend und gut. Die Schule war toll organisiert und das Kollegium sehr wertschätzend und verständnisvoll.“
(Studierendenbefragung)

„Die Kooperation mit der Schule läuft momentan sehr gut. Umso bedauerlicher ist es, wenn es ständig Wechsel in den Betreuungsverhältnisse“
(Dozierendenbefragung)

„Zusammenarbeit mit den PH-Dozenten. Teilweise super, teilweise nicht so gut “ (ABB-Befragung)

„Insgesamt habe ich die Praktikant:innen als sehr motivierte, engagierte und fachpraktisch gut ausgebildete angehende Lehrer:innen erlebt. Sie waren pünktlich, zuverlässig und gut vorbereitet (...)“ (ABB-Befragung)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Wir freuen uns auf Ihre Fragen und
Anmerkungen...**

